

Kanton soll die Führung übernehmen

Die Gemeinden des Engelbergertals haben sich mit ihren Verkehrsproblemen befasst. Ihre Zwischenergebnisse übergeben sie dem Kanton.

Florian Arnold

Die Verkehrssituation macht dem ganzen Kanton Nidwalden zu schaffen. Im November wurde eine Motion von Landrat Remo Zberg (FDP, Hergiswil) dringlich erklärt: Der Regierungsrat soll ein Gesamtverkehrskonzept für den Kanton Nidwalden erarbeiten. Bereits einige Monate zuvor hat sich in den Gemeinden Oberdorf, Dalenwil, Wolfenschiessen und Engelberg eine Kommission den Verkehrsproblemen angenommen und nach Lösungen für die Entlastung gesucht. «Aufgrund dessen, dass der Kanton eine Gesamtschau vornimmt, haben nun die vier Gemeinden die Auflösung der Kommission beschlossen», heisst es in einer Medienmitteilung. Gefordert wird allerdings das Mitspracherecht im entsprechenden Gremium. Ausserdem hat die Kommission bereits einiges an Vorarbeit geleistet.

«Im Zuge dieser Arbeiten wurden mögliche Massnahmen ausgearbeitet und diese in kurz-, mittel- und langfristig umsetzbare Kategorien unterteilt.» An einer Infoveranstaltung im Au-

gust 2019 wurden den Stakeholdern aus dem Engelbergertal sowie den politischen Vertretern von Kanton und Gemeinden der ausgearbeitete Massnahmenkatalog vorgestellt. Eine anschliessend erfolgte breite Vernehmlassung hat zusätzliche Inputs ergeben. «Damit man zum Thema Engelbergertal nicht bei Null beginnen muss, werden wir dem Kanton unsere Arbeitspapiere zur Verfügung stellen», so der Präsident der Kommission, Remigi Zumbühl, Gemeinde- und Landrat von Wolfenschiessen.

Verstopfte Strassen sind auch ein Sicherheitsrisiko

Für Zumbühl ist der Kreisel Kreuzstrasse in Stans ein zentrales Problem. Um diesen kommt es fast täglich zu Rückstaus. «Die Zahl der Fahrzeuge, welche die Achse Oberdorf-Engelberg passieren, ist in den vergangenen Jahren gestiegen», so Zumbühl. Durch die Verkehrsprobleme sinke auch die Wohnqualität und -attraktivität der Dörfer, wie auch die Sicherheit der Fussgänger. Nicht zuletzt führe die Situation zu einem Sicherheitsdefizit, da Blaulichtorganisationen auf den verstopften Strassen



«Zentrales Problem»: der Kreisel Kreuzstrasse in Stans.

Bild: Manuela Jans-Koch (11. August 2019)

nicht mit der nötigen Geschwindigkeit verkehren können. Als Sofortmassnahmen denkbar sei etwa ein Parkleitsystem, damit man schon im Tal erkenne, wenn in Engelberg keine Parkplätze mehr frei seien. Umgekehrt soll

in Engelberg auf die Stauzeiten auf der Autobahn im Tal aufmerksam gemacht werden.

Weiter soll der öffentliche Verkehr noch besser vermarktet werden und der Tourismus müsse für das Thema sensibilisiert

werden. Bauliche Massnahmen seien beim Kreisel Kreuzstrasse nötig. Hier könnte mit Einspurstreifen Abhilfe geschaffen werden. Zudem könnte die Einfahrtgeschwindigkeit gedrosselt werden, damit das Reissver-

schlussystem besser funktioniere. Der Veloverkehr soll von den Hauptstrassen entkoppelt werden, was zu besserem Verkehrsfluss und zu höherer Sicherheit führe.

«Eine Gesamtplanung macht auf jeden Fall Sinn», sagt Zumbühl. «So kann verhindert werden, dass unter einer möglichen Verlagerung plötzlich andere leiden.» Ohnehin liege die Zuständigkeit beim Kanton. «Umso wichtiger ist es aber, unser Gedankengut in das Gremium einzubringen.» Zumbühl betont, es gehe nicht um riesige Strassenprojekte – auch wenn eine Umfahrung oder Unterführung von Wolfenschiessen sicher wünschenswert sei. Vielmehr soll das Mögliche sehr rasch umgesetzt werden.

«Dank diesem Vorgehen ist gewährleistet, dass die wertvolle Arbeit der Kommission Verkehrsentslastung weiter verwendet werden kann, die Gemeinden des Engelbergertals über ein Mitspracherecht beim kantonalen Verkehrskonzept verfügen und die bestehenden Ressourcen möglichst effizient eingesetzt werden», so Remigi Zumbühl.

ZUM GEDENKEN



So, wie in Deinem Garten die Blumen erblühten und verwelkten, so bist Du von uns gegangen. In unseren Herzen wirst Du immer die wundervollste Blüte sein.

(Autor unbekannt)

Gritli Zimmermann-Zimmermann

17.11.1927 bis 16.1.2020
(ehemals Wilstrasse 35, 6370 Oberdorf)

Ganz langsam hast Du Dich auf Deine grosse Reise ins Jenseits aufgemacht. In unserer Trauer tröstet uns, dass Du von Deiner Krankheit erlöst worden bist. Von ganzem Herzen danken wir Dir für die wundervollen gemeinsamen Jahre, für Deine Liebe, Deine Herzlichkeit, Deine Grosszügigkeit und Deinen Humor.

In Liebe lassen wir Dich – unser liebes Muetti und unser wunderbares Grosi – gehen, in jene lichten Welten des Friedens und der Freude. Die vielen Spuren, welche Du hinterlässt, werden wir sorgfältig hüten.

Für immer in unseren Herzen:

Pia und Seppi Schürch-Zimmermann, Langackerstrasse 34, 6330 Cham (Traueradresse)
Andrea Schürch, Cham
Remo Schürch, Rotkreuz
Erwin Zimmermann, Zug
Bruno Zimmermann und Rita Huber, Luzern
Ruth und Beat Waser-Zimmermann, Vancouver/Canada
Verwandte und Freunde

Abschiedsgebet: Freitag, 31. Januar 2020, 16.30 Uhr, Alterswohnheim Buochs

Urnenbeisetzung: Mittwoch, 5. Februar 2020, 09.00 Uhr, Friedhof Stans
anschliessend Auferstehungsgottesdienst in der Pfarrkirche Stans

Dreissigster: Samstag, 7. März 2020, 09.30 Uhr, in der Pfarrkirche Stans

Wir danken allen Mitarbeitenden des Alterswohnheimes Buochs für die kompetente Betreuung und Pflege unserer lieben Mutter. Wer eine Spende überweisen möchte, kann im Sinne der lieben Verstorbenen den Personalfonds des Alterswohnheimes Buochs berücksichtigen.
Konto: Nidwaldner Kantonalbank, Stans / PC-Konto 60-14-3, IBAN-Nr. CH04 0077 9000 1621 6910 0
Vermerk: Margrit Zimmermann-Zimmermann



Nun ruhe aus und schlaf in Frieden, hab tausend Dank für Deine Müh. Wenn Du auch bist von uns geschieden, in unseren Herzen stirbst Du nie.

Traurig nehmen wir Abschied von

Marie Marbacher-Barmettler

15. November 1924 bis 20. Januar 2020

In tiefer Trauer: Anna-Maria Uters-Marbacher
Raphaël Uters mit Carole Uters-Boudraoui
Berta Vogel-Barmettler
Werner Heiz-Marbacher

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um Dich und sprach: «Komm heim, Dein Platz ist bereit».

Urnenbeisetzung: Samstag, 25. Januar, 9.00 Uhr, Friedhof Stans, anschliessend Auferstehungsgottesdienst in der Pfarrkirche Stans

Traueradresse: Anna-Maria Uters-Marbacher, Chemin du Réposoir 26, 1007 Lausanne

Anstelle von Blumen unterstütze man eine gemeinnützige Institution.

Gilt als Leidzirkular.



Das Trauerportal der Zentralschweiz.

Alle Traueranzeigen sowie Informationen rund um das Thema Todesfall.

luzernerzeitung.ch/trauer